

Pressemitteilung

25. Juli 2007



Früherer Direktor des Regionalverbandes erhält Bundesverdienstkreuz

Kontakt:

Dr. Volkmar Baumgärtner

Tel. 0721/35 502-29 oder

presse.rvmo@region-karlsruhe.de

Karlsruhe. Der erste Direktor des Regionalverbandes Mittlerer Oberrhein, Dietrich Schmidt, bekam heute im Haus Solms in Karlsruhe das Bundesverdienstkreuz von Regierungspräsident Dr. Rudolf Kühner überreicht. Mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, so der offizielle Titel, werden herausragende Leistungen für das Gemeinwesen gewürdigt. Dietrich Schmidt hat sich beruflich und ehrenamtlich über dreißig Jahre für das Wohl der Region und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit am Oberrhein engagiert.

Unter dem Verbandsmotto „Wir machen die Region lebenswert“ hat Schmidt als Direktor des Karlsruher Planungsverbandes seit Mitte der Siebziger Jahre die räumliche Entwicklung der Region zwischen Bad Schönborn und Bühl maßgeblich gesteuert. Zu seinen herausragenden Projekten gehörte die Konversion des Söllinger Militärflughafens zum heutigen Baden-Airpark mit dem Flughafen Karlsruhe/Baden-Baden. Bei der Standortsuche für die Messe Karlsruhe gehörte Schmidt zu den Vordenkern.

Ausschlaggebend für die heutige Auszeichnung war sein ehrenamtliches Engagement für die grenzüberschreitende Verständigung. „Schmidts besonderes Augenmerk galt von Anfang an der Zusammenarbeit über den Rhein“, führte Verbandsvorsitzender Josef Offele bei seiner Rede aus. Was in den achtziger Jahren mit einer informellen Arbeitsgemeinschaft der drei Teilräume Südpfalz, Nordelsass und dem Mittleren Oberrhein begann, hat sich inzwischen zum grenzüberschreitenden Zweckverband namens „Eurodistrikt Regio PAMINA“ entwickelt. „Katalytisch wirkten hierbei ohne Zweifel die Fördermittel der Europäischen Union für Grenzräume wie PAMINA“ erklärt Offele. Zu den Früchten aus dieser Zeit zählt der Verein „Touristik-Gemeinschaft Baden-Elsass-Pfalz“, den Schmidt als Geschäftsführer noch über seine Zeit als Verbandsdirektor ehrenamtlich bis

2005 begleitete. Unter seiner Regie erarbeitete der Verein zum Beispiel eine Deutsch-Französische Touristik-Route, organisiert jedes Jahr die dreitägige Fahrradrundreise TOUR de PAMINA und gibt den Veranstaltungskalender „vis-à-vis“ heraus. Insgesamt konnte der deutsch-französische Zusammenschluss aufgrund des Engagements von Schmidt acht grenzüberschreitende touristische Projekte mit Unterstützung der EU-Förderinitiative INTERREG erfolgreich durchführen. „Dietrich Schmidt zählt für mich zu den großen Europäern der Region“, so Offele abschließend.

Dietrich Schmidt ist 1938 in Dessau geboren. Nach dem Studium an der Technischen Universität in Berlin war der diplomierte Bauingenieur zunächst bei der Bundesbahndirektion in Köln beschäftigt. 1968 wird Schmidt nach Karlsruhe versetzt. Hier erfolgt der Wechsel zur Regionalplanung. Seit dem 1. März 1970 führte er dort die Geschäfte bei der Vorgängerorganisation des heutigen Regionalverbandes, der Planungsgemeinschaft Zentrales Oberrheingebiet. Im Jahr 1974 wird Schmidt erstmals zum Verbandsdirektor auf acht Jahre gewählt. Auch 1982, 1990 und zuletzt 1997 erhielt er das Vertrauen der Versammlung.

Am 30. September 2001 beendete Dietrich Schmidt nach 31 Jahren auf eigenen Wunsch vorzeitig seine Arbeit als Direktor des Regionalverbandes Mittlerer Oberrhein. Bis 2005 führte er noch ehrenamtlich die Geschäfte der Touristik-Gemeinschaft Baden-Elsass-Pfalz mit Sitz im HAUS DER REGION. Schmidts Nachfolger ist der promovierte Jurist Gerd Hager, der von ihm auch die Geschäftsführung der Touristik-Gemeinschaft übernommen hat.

(Zeichen: 3.510)

Anlage

Foto von der Feierstunde im Haus Solms: v. l. nach r. Regierungspräsident Dr. Rudolf Kühner; Daniel Hoeffel, Senator a.D.; Verbandsdirektor Dr. Gerd Hager; Verbandsdirektor a.D. Dietrich Schmidt; Bürgermeisterin Margit Mergen; Verbandsvorsitzender Josef Offele;